ANTRAG

CSU
Fraktion im Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach

An den
Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach
der Landeshauptstadt München
Friedenstraße 40
81660 München

München, 16.04.2025

Wahllokal Strehleranger

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, ab den kommenden Wahlen zu gewährleisten, dass alle Bürger im Südosten Ramersdorfs im Schulzentrum am Strehleranger auch künftig dort wieder wählen können.

Begründung:

Seit Jahrzehnten konnten die Bürger im Südosten Ramersdorfs, also insbesondere im Bereich zwischen Adolf-Bayer-Damm, Staudinger Straße, Am Graben, Hofangerstraße, Berger-Kreuz-Straße und dazugehörigen Quer- und Seitenstraßen bei Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen und auch bei Bürgerentscheiden in der Schule am Strehleranger abstimmen. Lediglich im Jahr 2013 fand die Abstimmung über den Bürgerentscheid zur Bewerbung Münchens um die olympischen und paralympischen Winterspiele 2022 in der Grundschule am Pfanzeltplatz statt. Selbst während des Neubaus der Strehlerangerschule war im provisorischen Schulgebäude ein Wahllokal eingerichtet. Bei der Europawahl 2024 und auch bei der Bundestagswahl im Februar 2025 mussten die Wähler, die früher am Strehleranger wählen konnten, ihre Stimme im Wahllokal in der Führichschule abgeben. Das bedeutet vor allem für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen einen höheren Aufwand, weil sie das Wahllokal nicht mehr zu Fuß erreichen können und deshalb auf das Auto oder den Bus angewiesen sind. An der Kirchseeoner Straße und der Führichstraße ist das Parkplatzangebot nicht besonders hoch, und die Buslinie 155 fährt am Sonntag auch nur im 20-Minutentakt. Aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit sollte daher den Bürgern, die bisher in der Schule am Strehleranger wählen konnten, ab der nächsten Wahl wieder die Stimmabgabe am Strehleranger ermöglicht werden.

Für die Fraktion der CSU Initiative:

ANTRAG

Fraktion im Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach

Alfred Vogel

gez. Simon Soukup
Fraktionssprecher